

GRÜNDUNG: 7 SCHRITTE

- **Schritt 1:** Persönliche, kostenlose Beratung in Ihrer nächsten Bezirksstelle der Wirtschaftskammer: <http://wko.at/noe/bezirksstellen>
- **Schritt 2:** Mit der Neugründerbetätigung (NEUFÖG) Ihrer Bezirksstelle entfallen die Gebühren z. B. für den Eintrag ins Firmenbuch und die Gewerbeanmeldung.
- **Schritt 3:** In Ihrer Bezirkshauptmannschaft oder beim zuständigen Magistrat melden Sie Ihr Gewerbe an. Die notwendigen Unterlagen: Antragsformular, Bestätigung der Meldung, Befähigungsnachweis (Meisterprüfung etc.), für Nicht EU-Bürger: Aufenthaltsberechtigung, bei Wohnsitz im Ausland bzw. weniger als 5 Jahren Aufenthalt in Österreich: Strafregisterbescheinigung des Heimatstaates (nicht älter als 3 Monate)
- **Schritt 4:** Melden Sie Mitarbeiter vor Beginn des Dienstverhältnisses bei der Gebietskrankenkasse an.
- **Schritt 5:** Melden Sie sich während des 1. Monats bei der Sozialversicherung der gewerblichen Wirtschaft (SVA) an.
- **Schritt 6:** Während des 1. Monats beantragen Sie Ihre Steuernummer beim Finanzamt.
- **Schritt 7:** In den meisten Fällen ist auch eine Betriebsanlagengenehmigung erforderlich, die Ihnen die Bezirkshauptmannschaft oder Ihr Magistrat erteilt.

NÜTZLICHE LINKS

- <http://www.jungewirtschaft.at>
- <http://www.gruenderservice.at>
- <http://www.nachfolgeboerse.at>
- <http://wko.at/noe/fiw>
- <http://www.unternehmerin.at>

WARUM SELBSTSTÄNDIG?

Warum machen sich Herr und Frau Niederösterreicher selbstständig?

Eine **Untersuchung der WKNÖ** zeigt die prozentuelle Aufteilung der Antworten, warum man sich selbstständig macht:

- **73 Prozent:** Ich wollte immer schon selbstständig sein.
- **58 Prozent:** Ich will mein Einkommen steigern.
- **52 Prozent:** Ich will lieber Chef sein als einen Chef haben.
- **46 Prozent:** Ich wünsche mir eine flexible Zeit- und Lebensgestaltung.
- **36 Prozent:** Als Selbstständiger lassen sich Familie und Beruf besser vereinbaren.
- **32 Prozent:** Die Selbstständigkeit bietet eine neue Berufsperspektive.

Individuelle Lösungen

ERFOLGSGESCHICHTE 1 / Die dynamische und innovative Haumberger GmbH will ihre individuellen Produkte jetzt auch international vertreiben.

BAUMGARTEN / Im Jahr 2000 gründete Wolfgang Haumberger sein Unternehmen mit der Vision, ein Kompetenzzentrum im Bereich der CNC-Zerspanungstechnik aufzubauen. Schon ein Jahr später konnte er den ersten Arbeitnehmer anstellen. Ab 2003 wurde die Produktionsfläche kontinuierlich vergrößert, die Maschinenkapazitäten vor allem

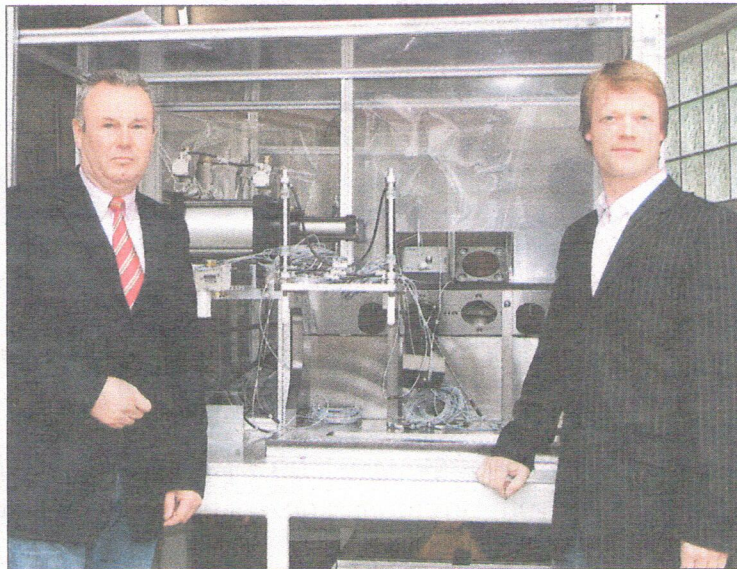
im CNC-Bereich erweitert und der Mitarbeiterstand auf nunmehr 15 Personen erhöht. Seit 2007 werden auch Lehrlinge ausgebildet. Im Vorjahr wurden die Kapazitäten um ein Dreh-/Fräsbearbeitungszentrum erweitert.

„Unser Kerngeschäft definierte sich in der Herstellung hochqualitativer Lohnfertigungsteile im Dreh- und Fräsektor für ver-

schiedenste Branchen“, berichtet Wolfgang Haumberger über die Anfänge. Ein kompetentes und motiviertes Team sowie modernste Maschinen und Technologien ermöglichten den raschen Ausbau des Zerspanungssektors, der bis heute laufend perfektioniert wird. Schon bald nach der Firmengründung entwickelte sich als ein zweites Standbein der Geschäftsbereich Sondermaschinenbau und Automatisierung. Auf Wunsch der Kunden werden diese vom Engineering bis zur fertigen Anlage begleitet: Erfolgreiche Projekte und zufriedene Kunden sind Motivation für den weiteren Ausbau dieses Geschäftsfeldes. „Wir versuchen eine gesunde Ausgewogenheit zwischen unseren Geschäftsbereichen zu schaffen. Unsere Standbeine CNC-Fertigung und Sondermaschinenbau tragen zirka jeweils zu gleichen Teilen zum Umsatz bei“, so Haumberger.

Seit ca. einem Jahr beschäftigt sich Haumberger mit der Entwicklung eines automatisierten Logistiksystems, das aufgrund seiner Bauweise eine besonders platz sparende Lagerhaltung samt elektronischer Artikelverwaltung ermöglicht. „Die Idee ist entstanden, da wir viele Fertigungsunternehmen kennen, die vor dem Problem stehen, dass es für ihre Anforderungen z.B. im Bereich der Werkzeugverwaltung kein optimales Lagersystem gibt“, erklärt Haumberger. Das Lagersystem kann als Stand-alone-Lösung betrieben werden, es besteht aber auch die Möglichkeit der Anbindung an gängige ERP-Systeme.

„Wir sehen den Ausbau eines weiteren Standbeines mit eigenen Produkten als Herausforderung“, so Haumberger, „Das automatische Lagersystem soll auch international vertrieben werden.“ Das Unternehmen bemüht sich in allen Bereichen „um eine starke Beziehung zu den Kunden, die es ermöglicht, auch außergewöhnlichen Anforderungen gerecht zu werden“.



Wirtschaftskammer-Obmann Franz Reiter mit Geschäftsführer Wolfgang Haumberger. FOTO: SUSICKY

GRÜNDERZAHLEN IM BEZIRK TULLN

STATISTIK	Tulln	Niederösterreich
unselbstständig Beschäftigte 2008	13.382	477.624
Neugründungen von Unternehmen 2008	272	5.959
Einwohner 2008	68.811	1.597.240
Gründungsintensität*	3,9	3,7
Aktive Mitglieder der Wirtschaftskammer (WK) 2007	3.053	71.350
Gründungsintensität der WK-Mitglieder 2007**	8,9	8,4

DATENQUELLE: WKNÖ, *das heißt: so viele Gründungen pro 1000 Einwohner
** das heißt: so viele Gründungen pro 100 bestehende Unternehmen